

Oktober 2017

MR-Wetterau e.V. Kölner Str. 10 61200 Wölfersheim

Liebe Mitglieder,

nach einer schwierigen Getreideernte, die immer wieder durch Regen unterbrochen wurde und bei der die Witterungseinflüsse auch das Ergebnis stark beeinträchtigt haben, ging es fast ohne Unterbrechung in eine sehr große Zuckerrüben- und Maisernte. Aber auch hier macht uns das Wetter immer wieder Probleme bei den Erntearbeiten -selbst wenn es nur die verschmutzten Straßen sind-. Allen, die sich in den Ernteketten engagieren und dafür sorgen, dass sich die Räder drehen, sei auf diesem Weg nochmal herzlich gedankt, denn ohne viele kleine Räder drehen sich auch die großen nicht.

Ihr Team vom Maschinenring

Inhaltsverzeichnis

- Nacherntegespräch 06.11.2017 1
- Maiszünslerbekämpfung, Trichogramma 1
- Weizen: Verkauf - Preischancen 2
- Cultandüngung 2018..... 2
- Sperrfrist für Stickstoffdünger 3
- Düngebedarfsermittlung nach DüV..... 3
- MR-Dienstleistungen..... 4
- Hausmeister gesucht..... 4
- Rezept des Monats 4

Nacherntegespräch 6.11.2017

Umfassende Informationen zu Getreide- und Ölsaatenmärkten und aktuelle Markteinschätzungen können Sie bei unserem Nacherntegespräch am **Montag, 06.11.2017**, ab **19.00 Uhr** (Imbiss, Info ab 19.30 Uhr) in der **Wetterauhalle in Wölfersheim** erhalten.

Wenning, -38, Wenderoth -15

Maiszünslerbekämpfung, Trichogramma

Bei der diesjährigen Maisernte konnte in der Wetterau teilweise extremer Befall mit dem Maiszünsler beobachtet werden (siehe Foto).



Maiszünsler-Befall in der Wetterau (Foto: Baumgarten)

Durch den Befall sank der Ertrag auf einigen Flächen in der Region um 10 bis 20 % bzw. 100 bis 200 €/ha! Eine gezielte Bekämpfung in der ganzen Entwicklungskette wird immer wichtiger. Daher empfehlen wir im Interesse aller Maisanbauer die Stoppeln zu mulchen und danach einzupflügen. Der Zünsler-Larve wird so die Überwinterung erschwert, dadurch wird die Population im nächsten Jahr nachhaltig geschwächt. Als dritte Maßnahme ist die Bekämpfung der Zünsler während der



Vermehrungsphase im Sommer wichtig. Der Einsatz von Trichogramma ist dazu gut geeignet. Die gleichmäßig über die Fläche verteilte Ausbringung der Trichogramma-Eier mittels Multikopter hat sich bewährt. Planen Sie frühzeitig die Maßnahme ein und melden Sie die Flächen bei uns. Denn die Multikopter-Piloten, die ab jetzt auch einen Führerschein benötigen, müssen wir am besten schon im Winter fest buchen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.mr-wetterau.de und im Warndienst Ackerbau vom 15.09.2017.

Informationen zur Maiszünslerbekämpfung mit Trichogramma geben gerne:

Wenderoth -15, Baumgarten -29, Wöll -18

Weizen: Verkauf früh, Preis Chancen offen

Die weltweite Ernte 2017/18 wird nach dem Vorjahresrekord als zweitgrößte Getreideernte aller Zeiten bewertet. Beim Weizen soll der weltweite Endbestand gegenüber dem Vorjahr von gut 7 Mio. t auf 263 Mio. t wachsen. Dadurch bleibt der Druck auf die Weizenkurse insgesamt vorhanden.

Der Exportverlauf beim russischen Weizen hat in den kommenden Monaten wesentlichen Einfluss auf unsere Weizenpreise. Eine aus unserer Sicht geringe aber realistische Chance für einen kurzfristigen Kursanstieg könnte sich im Winter ergeben. Wenn in Russland frostbedingt Exportprobleme auftreten, könnte europäischer Weizen zum Zuge kommen.

Optimal für jeden Landwirt wäre es, frühzeitig den Weizen auszulagern, um Liquidität zu schaffen und vor fallenden Preisen geschützt zu sein, aber trotzdem noch an möglicherweise steigenden Weizenkursen teilhaben zu können. Dies können wir MR-Mitgliedern als einzigartiges Vermarktungsangebot bieten.

Bis Donnerstag 19.10.17 gültig: Für B-Weizen, Abholung Oktober bis Dezember 2017 bieten wir Ihnen 155,- €/t (A-Weizen 158,- €/t) ab Hof als

Festpreis, zahlbar 18 Tage nach Lieferung. Zusätzlich erhalten Sie kostenfrei die Option, von steigenden Weizenpreisen zu profitieren. Steigt der Matif-Kurs Weizen März 2018 über 180,- €/t können Sie aktiv bis spätestens 15.02.2018 einmal die Differenz zwischen dem bei Anruf erzielbaren Matif-Preis und den 180 €/t als Bonus erhalten.

Beispiel: Matifkurs und aktive Preisfixierung am 22.12.2017 bei 186,00 € = Bonus von 6,- €/t auf Ihren Kontraktpreis wird (bis zum 28.02.18) nachgezahlt.

Sprechen Sie uns jederzeit zu unseren unterschiedlichen Modellen der Preisabsicherung oder zur aktuellen Markteinschätzung an. Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.wasgmbh.de und nutzen Sie unsere kostenlose Getreide-APP mit täglichen kurzen Infos oder unsere wöchentliche Marktinfo.

Wenning, -38, Wenderoth -15

Cultandüngung 2018

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder die Frühbestellung für Flüssigdünger in Verbindung mit der Injektions- oder der Schleppschauchdüngung an.

Ihre Vorteile unserer Komplettleistung Cultandüngung:

- ⇒ Überbetrieblicher Full-Service spart Arbeitszeit
- ⇒ Genaue Ausbringung durch automatische Lenksysteme mit RTK-Genauigkeit
- ⇒ Injektionsverfahren bringt bessere Düngereffizienz als breitflächige Ausbringung und somit Einsparung bei der Ausbringmenge
- ⇒ **Zahlung** von Dünger und Ausbringung **erst nach der Düngung** im April 2018
- ⇒ **Schwefelgabe** ohne Zusatzkosten (Schwefel kostet sonst 0,10 € bis 0,20 €/kg)

Die Injektion bietet sich für Weizen und andere Getreidearten (1. und 2. Gabe zusammengefasst) und Grünland an, der Schleppschauch

besonders zur Rapsdüngung (kompletter N-Bedarf) oder Einzelgabe im Getreide und Mais.



Cultandüngung mit der Injektionsmaschine (Foto: Baumgarten)

Kosten:

- **Dünger RMD 15/5** mit 150 kg N und 50 kg S; frei Hof bzw. Feldrand (in der Komplettleistung) = **88,00 € / t.** zzgl. MwSt.
- **Ausbringung Injektionsdüngung im gebrochenen Tarif**
 - **35,00 €/ha** und
 - **40,00 €/h**

Bei einer durchschnittlichen Stundenleistung 3,50 ha/h ergibt sich ein Preis je ha von 46,50 € zzgl. MwSt.

- **Ausbringung Schleppschlauchdüngung**
 - **21,00 €/ha + 4 L Diesel**

Neu: In diesem Jahr bieten wir unseren Kunden als zusätzliche Serviceleistung, die in der Düngeverordnung vorgeschriebene Düngebedarfsermittlung an.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.

Baumgarten -29, Klimek -31

Sperrfrist für Stickstoffdünger

Aus gegebenem Anlass weisen wir nochmals darauf hin, dass nach DüV Dünger mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff (> 1,5% N_{ges}/t TM, also Gärrest, Gülle, HTK etc., aber auch Mineraldünger) auf Ackerland nach Ernte

der Hauptfrucht bis zum 31.01. nicht ausgebracht werden dürfen.

Auf Grünland, Dauergrünland und bei mehrjährigem Feldfutter (bei Aussaat bis zum 15. Mai) gilt die Sperrfrist vom 01.11. bis zum Ablauf des 31.01. Bei Festmistern (Huf- o. Klauentiere) oder Komposten gilt die Sperrfrist vom 15.12. bis 15.01.

Düngebedarfsermittlung nach DüV

Die **Düngebedarfsermittlung** ist wichtiger Bestandteil der neuen DüV. Nach §§ 3 u. 4 muss eine Düngebedarfsermittlung u. a. **für jeden Schlag bzw. jede Bewirtschaftungseinheit vor der ersten N-Düngung vorliegen**, wenn dort mehr als 50 kg N_{ges}/ha*Jahr (z. B. 12 m³ Rindergülle oder 8 t Rindermist) ausgebracht werden. **Der N-Bedarf wird hierbei als rechtliche Obergrenze für die N-Düngung berechnet.** Die **Düngebedarfsermittlung ist sieben Jahre aufzubewahren!**

Zentrale Bestandteile der Düngebedarfsermittlung sind u.a. das tatsächliche Ertragsniveau im Mittel der letzten 3 Jahre sowie der Frühjahrs-N_{min}-Wert (regionale oder eigene Werte). Da Frühjahrs-N_{min}-Werte frühestens erst Mitte bis Ende Februar zur Verfügung stehen, wird durch die offiziellen Stellen gegenwärtig geklärt, ob hier Mittelwerte der Vorjahre herangezogen werden oder andere Anpassungen vorgenommen werden.

Neu: Wir bieten unseren Mitgliedern, die **Unterstützung bei Erarbeitung der Düngebedarfsermittlung** (gem neuer Düngeverordnung) an.

Die Unterstützung bei der Düngebedarfsermittlung kostet 20,00 € zzgl. MwSt., soweit sie außerhalb eines Maßnahmenraumes der Wasserrahmenrichtlinie oder der Wasserschutzgebiete stattfindet.

Neben der Düngebedarfsermittlung nach DüV, welche primär eine formelle rechtliche Obergrenze für die N-Düngung standortbezogene Obergrenze darstellt, jedoch nur einen



unzureichenden fachlichen bzw. standörtlichen Bezug aufweist, erstellt der **MR Wetterau bzw. die Wasserschutzberatung** parallel eine **N-Düngebedarfsempfehlung nach erweitertem Bilanzansatz**. Diese Empfehlungsberechnung wird seit über 15 Jahren erfolgreich in der Wasserschutzberatung der Wetterauregion eingesetzt und besitzt gegenüber der Düngebedarfsermittlung einen **stärkeren standörtlichen Bezug**, indem sie u.a. die Stickstoffnachlieferung verschiedener Bodentypen, organischer Dünger, Vorfrüchte etc. wesentlich differenzierter in die Berechnung einbezieht. Die ermittelte N-Düngebedarfsempfehlung entspricht somit stärker der bereits jetzt in der Wetterau umgesetzten ökonomisch optimierten N-Düngung, welche gleichermaßen erhöhte N-Bilanzen und Grundwasserbelastungen vermeidet. Lotz-12

MR-Dienstleistungen

Was kann Ihnen als Mitglied der MR alles bieten? Wer ist für was in der Geschäftsstelle zuständig? Eine Antwort gibt das **Infoblatt MR-Dienstleistungen** (siehe Beilage) und natürlich auch die Internetseite www.mr-wetterau.de Dort sind alle vom MR angebotenen Dienstleistungen und Produkte mit den jeweiligen Ansprechpartnern aufgeführt.

Wir tun alles, was möglich ist und für das Unmögliche rufen Sie uns gerne an. **Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach einer Lösung.**

Hausmeister gesucht

Für unser Büro in der Kölner Str. 10 suchen wir auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung eine Person, die im Innen und Außenbereich für Ordnung sorgt und kleinere Reparaturen durchführt. Leschhorn -13

Rezept des Monats

Bandnudeln mit Grünkohlsoße und Walnüssen

Zutaten:

- ◆ 400 g Grünkohl
- ◆ Salz
- ◆ eine Zwiebel
- ◆ eine Handvoll Walnuskerne
- ◆ 400 g Bandnudeln
- ◆ 1 EL Rapsöl
- ◆ Pfeffer
- ◆ 50 ml Weißwein
- ◆ 200 g Sahne
- ◆ geriebener Hartkäse

Zubereitung:

- Grünkohl putzen: Harte Stiele entfernen, Blätter gründlich waschen, abtropfen lassen, klein schneiden. In reichlich Salzwasser drei Minuten blanchieren, abgießen, abschrecken, ausdrücken, gut abtropfen lassen.
- Zwiebel schälen und fein würfeln, die Walnuskerne grob hacken.
- Bandnudeln in Salzwasser bissfest garen.
- Walnuskerne in einer Pfanne ohne Fett anrösten, auf einem Teller abkühlen lassen.
- Öl in die Pfanne geben und Zwiebeln glasig dünsten. Grünkohl dazu geben, anbraten, mit Salz und Pfeffer abschmecken, Weißwein dazugeben, einkochen lassen, Sahne zugeben und cremig einkochen lassen, nochmal abschmecken.
- Bandnudel tropfnass mit der Soße mischen.
- Mit den Walnüssen bestreuen und sofort servieren. Nach Belieben mit geriebenem Hartkäse garnieren.

Guten Appetit!

MR Wetterau e.V., Kölner Straße 10, 61200 Wölfersheim, Tel.:06036-9787-0 Fax.:06036-9787-16, Internet: www.mr-wetterau.de mail: info@mr-wetterau.de

v.i.S.d..P.: Vorst. MR Wetterau e.V., P. Karpf

Ihr MR Team